



Jan Bley

Product Governance

Das Produktfreigabeverfahren für die Konzeption von Finanzinstrumenten

Abhandlungen zum Deutschen und Europäischen Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht, Band 155

308 Seiten, 2020

Print: <978-3-428-15941-3> € 89,90

E-Book: <978-3-428-55941-1> € 79,90

Zum 03.01.2018 wurde in Deutschland durch das zweite Finanzmarktnovellierungsgesetz das neue Institut der »Product Governance« eingeführt. Hierbei handelt es sich um ein Produktfreigabeverfahren für die Konzeption und den Vertrieb von Finanzinstrumenten. Wohingegen in der bislang geübten Praxis im Rahmen von Informations- und Prospektspflichten lediglich formale Kontrollmechanismen bestanden, findet als Reaktion auf die Finanzkrise seit 2007/2008 nun erstmals eine inhaltliche Überprüfung von Finanzinstrumenten statt. Die Arbeit widmet sich dieser Thematik und legt das Augenmerk auf die Anforderungen an die Konzeption von Finanzinstrumenten. Die kleingliedrige Beschreibung der Tatbestandsmerkmale des Produktfreigabeverfahrens bildet die Grundlage für Folgefragen wie die zivilrechtliche Haftung bei Verstößen gegen die Vorschriften zur Product Governance, welche nur in Ausnahmefällen zu bejahen sein wird.

Inhalt

A. Einführung

Von der Finanzkrise zur Product Governance — Regelungsschronik der Product Governance — Neuerungen gegenüber bisheriger Rechtslage — Thematische Abgrenzung und Gang der Untersuchung

B. Vorfragen zur Betrachtung der Product Governance

Zielsetzung der Regelungen zur Product Governance — Harmonisierungsgrad — Grundsätzliche Bedenken gegen die WpDVerOV

C. Anwendungsbereich der Product Governance

Adressatenkreis — Umfasste Produkte — Umfasste Tätigkeiten — Umfasster Kundenstamm

D. Weitere Tatbestandsmerkmale der Product Governance

Grundlegende Anforderungen an die Product Governance; Vorbereitungsmaßnahmen — Inhalt und Ablauf der Analyse des Finanzinstruments — Ausgestaltung der Zielmarktbestimmung — Festlegung einer Vertriebsstrategie — Unterhaltung, Betrieb und regelmäßige Überprüfung der Product Governance — Informationsweitergabe und Informationseinholung

E. Haftung und Sanktionsmöglichkeiten

Zivilrechtliche Haftung — Befugnisse der BaFin — Befugnisse der europäischen Aufsichtsbehörden — Keine staatliche Zulassung durch Aufsichtsbehörden — Zusammenfassung

F. Product Governance als wirksamer Schutzmechanismus

Product Governance als Vorabkontrolle von Finanzinstrumenten — Kritik an der Product Governance als unternehmensinternes Vorabkontrollverfahren: Notwendigkeit einer staatlichen Vorabkontrolle — Alternative Mechanismen zum Schutz der Finanzmarktintegrität und der Anleger — Gefahren der Überregulierung und Schlussfolgerungen für die Product Governance — Zusammenfassung

G. Schluss

Zusammenfassung in Thesen — Votum

Literatur- und Stichwortverzeichnis

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.

Nutzung und Download von E-Books erfolgen über unsere eLibrary.

Tel.: 030/790006-0 · werbung@duncker-humblot.de · verkauf@duncker-humblot.de

www.duncker-humblot.de